

SPS+

Stirnplattenstoß

Anwendungsmöglichkeiten

Mit dem Programm SPS+ können Stirnplattenstöße im Stahlbau bemessen werden.

Beim Stirnplattenstoß werden zwei Träger mittels angeschweißter bündiger oder überstehender Stirnplatten mit zwei oder vier vertikalen Schraubenreihen momententragfähig verbunden. Als Profiltypen sind I-förmige Profile zugelassen.

Normen

- DIN EN 1993
- ÖNORM EN 1993

Berechnung

Grundlage der Berechnung der Verbindungen sind die Verfahren der DIN EN 1993-1-8.

Im Nachweis von vertikal vierreihigen Stirnplattenstößen kommt das in den folgenden Veröffentlichungen aufgeführte Modell zur Anwendung:

- Forschungsbericht 3/2009: Entwicklung eines Bemessungsmodells für geschraubte momententragfähige Kopfplattenverbindungen mit 4 Schrauben in einer Schraubenreihe auf der Grundlage der prEN 1993-1-1:2003; Deutscher Ausschuss für Stahlbau DASt, Düsseldorf.
- WAGENKNECHT: Stahlbau-Praxis nach Eurocode 3, Band 3 Komponentenmethode, 2. Auflage; Beuth Verlag GmbH, Berlin, Wien, Zürich 2017.

Parameter	
Parameter für die Komponentenmethode	
Verfahren	vertikal 2-reihig
Große Normalkräfte	ohne
Schrauben für NRd-Zug	ohne Einschränkung ansetze
Abstützkäfte im T-Stummel	werden untersucht
RRd Versagensart 1	Standard
Faktor Zugbereich	f 0,50
Parameter für den Querkraftnachweis	
Vz Übertragung mit	zugfreien Schrauben
VRd Begrenzung	auf 50% Qs-Tragfähigkeit
Parameter für den Schweißnahtnachweis	
Nachweisart im Anschluss	Teilschnittgrößen
Anschluss volltragfähig	<input type="checkbox"/>

